

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Volksblatt. 1930-1933
45 (1931)**

23 (28.1.1931)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-478116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-478116)

Volksblatt

Anlage 16500 täglich

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptgeschäftsstelle, Wilhelmshaven-Küstringen, Peterstraße 76, Telefon Nr. 58 und 109; Geschäftsstelle Oldenburg, Ahrenstraße 4, Telefon Nr. 2508, Geschäftsstelle Nordenham, Bahnhofstraße 6, Telefon 259; Geschäftsstelle Brate, Bahnhofstraße 2, Telefon 341

Der Bezugspreis beträgt 2,30 RM wöchentl. Beleggeld, Ausgabe A 2,25 RM monatlich Anzeigen Die einpaltige mm-Zeile 12 Rpfl., Ausgabe A 10 Rpfl., für auswärts 25 Rpfl. Ausgabe A 20 Rpfl., Retikeln Einpaltige mm-Zeile total 40 Rpfl. auswärts 65 Rpfl.

Druck und Verlag, Paul Hug & Co., Wilhelmshaven-Küstringen, Volkshoch-Konto Paul Hug & Co., Wilhelmshaven-Küstringen, Hannover 18760. Das Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage Anzeigenannahme bis 4 Uhr vormittags

Nummer 23

Mittwoch, den 28. Januar 1931

45. Jahrgang

Vorbildliche Zeitgenossen Große Männer in großer Zeit.

Vor einigen Tagen wurde berichtet, wie Sturmtruppen der Nationalsozialisten in dem Orte Eiersfeld bei Siegen eine sozialdemokratische Versammlung überfielen, wobei sie fünf freischützig bewaffnete Köpfe hielten. Kurzum ist es gelungen, die Personalien einiger Hauptbeteiligten aus verschiedenen Driftaktionen zusammengegangenen Stützpunkten festzustellen. Anführer der Nazis in der Saalkampf und Vorsitzender der Nazi-Gruppe von Eiersfeld ist ein ehemaliger Lehrer Kemmer, der zuletzt in Altenhofbach, Kreis Siegen, tätig war. Dort wurde er wegen Sittlichkeitsdelikt im Jahre 1922 aus dem Schuldienst entlassen und außerdem mit acht Monaten Gefängnis bestraft. Dieser Mann dürfte sich für die döllische und raffische Erneuerung besonders eignen. Als einer der Hauptverursacher wurde ferner ein gewisser Ewald Bernhausen aus Neunfirchen, Kreis Siegen, erkannt, der mit dem dortigen Stützpunkt gekommen war. Bern-

hausen ist zum Führer des deutschen Volkes deswegen besonders berufen, weil er im Jahre 1913 wegen eines bei Altona begangenen Raubmordes zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Von dieser Strafe hat er jedoch nur acht Jahre zu verbüßen brauchen, vier Jahre wurden ihm durch Gnadenakt des preussischen Justizministers unter Bewährungsfrist erlassen. Darübereinstimmend ist eine schöne Pflanz-Verhauener sucht sich zu „bewähren“, indem er mit Stühlflecken und Schlagtritten gegen die Republik kämpfte. Offenbar gehört er auch zu denen, die mit besonderer Inbrunst die Agitationspropaganda der Nazis nachsetzten, daß die Republik viel zu große Wuschlappigkeit gegen gemeines Verbrechergesindel zeige. Nun, dem Manne kann geholfen werden. Eine Bewährungsfrist läßt ihn ja auch widererufen. Auch diese Beispiele zeigen wieder, aus welchen Schichten sich die Sturmabteilungen der Nazis rekrutieren.

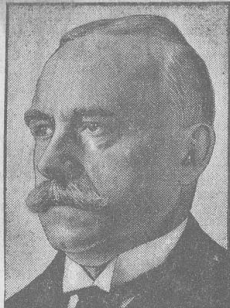
Wieder einer!

Abolfs Getreue aus der Spitzbubenbranche.

Der nationalsozialistische Abgeordnete des preussischen Landtages und Bezirksleiter der Nazis in Halle Sinker ist wieder Tage von Hitler seines Amtes enthoben worden. Wie der sozialdemokratische „Volksbote“ in Zahl dazu zu berichten weiß, wurde Sinker, der nicht genug über die „Kammat-Korruption“ schimpfen konnte, wegen Bekehrung mehrerer tausend Mark Parteigelder in die Wüste geschickt. Obwohl Eber-Sinker ein Monatseinkommen hatte, das zwischen 1200 und 1500 RM schwankte, verzichtete er auf der Hülfskasse, bis er schließlich bei einer Revision entlarvt wurde.

Beurteilter Nazi.

Vom Schöffengericht Berlin-Schöneberg wurde der 20jährige Zimmermann Louis Kühnemann unter Zustimmung einer Bewährungsfrist zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Kühnemann hat an den Nazis den Anker gegen den Film „Im Westen nichts Neues“ teigegenommen und Polizeibeamte mit Steinen beworfen. Die von dem Angeklagten herbeizitierten Entlassungszeugen, die u. a. nach bekanntem Mitter behaupteten, zurzeit der Demonstration nur „zufällig“ am Polizeidorplatz gewesen zu sein, wurden vom Gericht als unglaubwürdig bezeichnet.



Reichsernährungsminister Schiele soll in seiner Stellung als Minister schwer erschüttert sein. Die landwirtschaftlichen Kreise, als deren Vertreter er dem Kabinett angehört, stehen heute schon in Opposition zu ihm, während seine Kabinettskollegen einer weiteren Erhöhung der Agrarpreise keinesfalls zustimmen wollen.

Billige Fahrtarten.

Eisenbahnarten sich selber hergestellt: Zweieinhalb Jahr Zuchthaus.

Aus Kassel wird berichtet: Das Schöffengericht in Kassel beschloß sich mit einer Anlage gegen den 44jährigen Fahrkartenräuber Johann Bandau und dessen 47jährige Ehefrau, die im November in München bei einem Diebstahl festgenommen worden ist. Da in der Wohnung des Bandau eine große Anzahl Fahrkarten gefunden wurde, führten diese zur Aufklärung der präventiven Drogenerei in Kassel. Bandau ist bereits wegen Verfertigung falscher Fahrkarten verurteilt, Bandau gab die Fahrkarten zu, behauptete aber, keine Fahrkarten an andere Personen verkauft zu haben. Er wurde einhalb Jahre in ein mit den Fahrkarten in der Provinzland Kerzenerei. Das Schöffengericht merktliche Bandau wegen schwerer Urkundenfälschung, fortgesetzten Betruges und Diebstahls zu zwei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus und 200 RM Geldstrafe. Frau Bandau erhielt fünf Monate Gefängnis.

Mumme Hansen aus Wilhelmshorst verhaftet. Frau Mamma Hansen hatte seinerzeit die „Nationale Nothilfe“ Gelder eingekamelt und diese zum Teil unterschlagen. Sie hat auch in mehreren Fällen adligen Damen unter Vorpiegelung falscher Angaben Gelder entnommen. Großmutter fängt hübsches Kind in der Schürze.

In Burgaffeln bei Kassel klüfferte das zweijährige Söhnchen eines Landwirts auf die Fensterbank eines im dritten Stock gelegenen Zimmers und hüpfte ab. Die 60jährige Großmutter des Kindes trat im gleichen Augenblick aus der Haustür, erkannte geistesgegenwärtig die Gefahr und fing das Kind in der Schürze auf. Obwohl das Gewebe riss und der Knabe recht unansehnlich auf die Erde fiel, war der Sturz so gemildert worden, daß er keinen ernsthaften Schaden erlitt.

Der Oberpräsident von Niederschlesien hat die rechtlichste „Schlesische Tageszeitung“ auf Grund des Republikstiftungsgesetzes auf die Dauer von 14 Tagen verboten.

Berwegene Räubertat. Rästelhafte Geschichte von Räubern, Pistolen und geraubten 1200 Mark.

(Berliner Meldung.) Ein verwegener Raubüberfall wurde auf die Zahlstelle der Kreisbank in Schwabbe verübt. Gegen 8 Uhr, als in der Kasse nur ein Beamter anwesend war, drangen zwei Burken mit vorgehaltenen Pistolen ein. Während einer der Burken in jeder Hand drohend einen Revolver auf den Angestellten gerichtet hielt, drückte der andere den Beamten auf einen Stuhl nieder und ließ ihn mit einer starken Schürze Hände und Beine. Mit den Schüsseln, die sie in der Tasche des Heberfallens fanden, öffneten die Verbrecher den Geldschrank und entwendeten etwa 1200 RM. Nachdem die Täter den Beamten in eine Ecke des Raumes gelegt hatten, flüchteten sie.

Brennlicher Landtag.

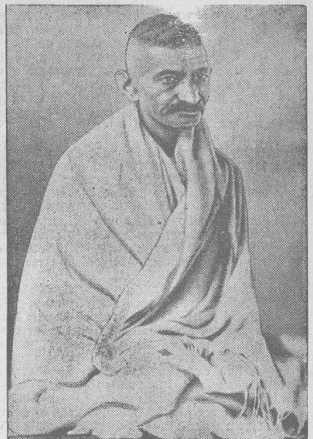
Die Volkerversammlung des preussischen Landtages nahm am Dienstag ihre diesjährigen Arbeiten auf.

Auf der Tagesordnung der Sitzung standen nur kleinere Vorlagen. So die erste Lesung der preussischen Einkommensteuer für das Jahr 1931 und die Verhängung der Amtsbanner der Landwirtschaftskammern um ein halbes Jahr. Diese macht sich dadurch notwendig, daß die im Ausschuss längst angenommene Reform der Landwirtschaftskammern im Plenum erst nach Ostern erledigt werden kann. Diese Reform betrifft im wesentlichen in der Zugabe einer — allerdings nicht ausreichenden — Zahl von Landwirtschaftsarbeitern in die amtlichen Vertretungen der Landwirtschaft, Nationalsozialisten und Deutschnationale bekämpfen diese Erweiterung der Rechte der Landarbeiter auf Lebensschicksale. Singschungsoll unterteilen sie dabei die Kommunitäten mit der üblichen fadenförmig-durchgeführten Ausrede, die Reform könne ihnen nicht weit genug. Lediglich dieser Widerspruch hat die rechtzeitige Verabschiedung des Reformgesetzes verhindert und die rechtzeitige Neuwahl der Landwirtschaftskammern vereitelt.

Sensation um Ghandi.

Das Volk strömt zu dem Märtyrer Indiens.

(London, 28. Januar. Radiodienst.) In Bombay waren gestern nahezu 200 000 Menschen zum Ghandi-Tag erschienen, um die rührende Ghandi zu hören. Es dauerte eine Stunde, ehe Ghandi durch die Menschenmassen zur Tribüne gelangen konnte. Mit großer Mühe gelang es nach Schluß der Rundgebung, Ghandi unversehrt in sein Quartier zu geleiten. Bei dem entstehenden Gedränge wurden 61 Personen verletzt und eine Frau getötet.



Reinigen-Auflösung.

Rein Johann Georg von Sachsen hatte vor einiger Zeit eine Klage auf hundertprozentige Aufwertung der ihm zuteilenden Sekundogeniturs-Rente von 262 034 Mark erhoben. Das Landgericht Dresden hatte ihm eine fünfzigprozentige Aufwertung zugesprochen. Wie wir erfahren, haben nun sowohl der Prinz, der eine volle Aufwertung verlangt, wie auch der sächsische Staat, der bisher nur zur Zahlung einer fünfzigprozentigen Aufwertung verpflichtet war, Berufung gegen das Urteil der ersten Instanz eingelegt.

Nach einer in Sagan abgehaltenen nationalsozialistischen Versammlung wurde die im Volkstrafwegen nach Hause führenden Nationalsozialisten von Kommunisten mit Pistolen beworfen. 13 Nationalsozialisten wurden verletzt. Von den Kommunisten konnten elf Mann festgenommen werden.

Aus dem Haushaltsausschuß.

Weiteres zum Verkehrssetz.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages beschloß am Montag und Dienstag dieser Woche weiterhin mit dem Verkehrssetz. Die Spezialberatung brachte in dessen keine besonderen bemerkenswerten Dinge. Es wäre nur zu erwähnen, daß der Haushaltsausschuß noch einmal seine Wünsche und Forderungen gegenüber dem Reichsbahnministerium und der Reichsverkehrsminister darlegte, daß er das Mittel davon selbst unterliege und im Laufe der Zeit durchzugehen verziehen werde. Ueber die Luftfahrt gab es noch eine ausgedehnte Aussprache, in der der Abgeordnete Reil (Sozialdemokrat) den Standpunkt der Sozialdemokratischen Partei darlegte und ausführte, daß die Sozialdemokratie die Förderung der Luftfahrt für notwendig halte, im Rahmen derjenigen Mittel, die bei dem Starbe der Reichsanlagen zur Verfügung gestellt werden könnten. Nachdem bei allen Etats mehr oder weniger feste Einparungen notwendig waren, dürfte auch in den zur Verfügung gestellten Mitteln für die Luftfahrt nicht vor-

übergegangen werden. Er begründet die Streichung dieser Höhe von ungefähr zwei Millionen Reichsmark. Der Verkehrsminister erklärte in dessen, daß die Annahme dieser Anträge doch eine zu starke Einschränkung bedeuten würde. Dasselbe führte er aus gegenüber einem Antrag des Abgeordneten Dr. Gärde (Christlich-Sozialdemokrat), der forderte, drei Millionen Reichsmark insgesamt zu streichen. Die Streichungsausätze wurden mit Mehrheit abgelehnt. Der Abgeordnete Hülflich (Sozialdemokrat) befragt in der Spezialberatung dann kurz die Ausbildung der Schiffstungen durch die Einrichtungen des Deutschen Schiffbauvereins. Nach den Bedingungen sei es Kindern minderbemittelter Eltern unmöglich, in die Offizierslaufbahn der Handelsmarine zu gelangen. 2000 Reichsmark vermöchten arme Eltern nicht her aufzubringen. Der Reichsverkehrsminister möge prüfen, ob angesichts des hohen Reichsbauverhältnisses von jährlich 150 000 Reichsmark nicht zum mindesten eine Anzahl Freistellen geschaffen werden können.

Jadestädtische Umchau. Kärntner, 28. Januar.

Aus dem jadestädtischen Baugewerksbund. Uns gehen die folgenden Darlegungen zu über den Stand der Arbeitslosigkeit bekannt...

Das jadestädtische Handwerk im Jahre 1930.

Der heutigen Generalversammlung des Kreis- und Amtshandwerkersbundes legt der Vorstand einen umfangreichen Jahresbericht vor...

aktion zur Belebung der Handwerkswirtschaft in den Jadestädten beschlossen. Ferner beschäftigte man sich auch mit den Stadtratswahlen in Kärntingen...

geblieben. Die neuen Kammermitglieder gehen auf fünf Jahre gewählt. Vom Wilhelmsharner Handwerker Glasermeister Köster und Schülmadermeister Krieger...

Auch für die Mitglieder der Baugewerkschaft Kärntingen-Wilhelmshaven war das Jahr 1930 ein Jahr unerhörter Arbeitslosigkeit...

Manch gelang es, den Arbeitslosen die nötige Unterstützung zu leisten, indem Neuvermietungen von Arbeitsorten auf der Welt erfolglos...

Die Bestrebungen des Verbandes für Handwerker und Industrie wurden von Handwerker und Industriellen unterstützt. Die Mitglieder des Verbandes...

Die Geschäftsstelle des Kreis- und Amtshandwerkersbundes hat auch im vorletzten Jahre den angehörigen Innungen und Fachvereinen durch Kundgebungen sowie Abhaltung von Versammlungen das wesentlichste...

Die Entführung der Doris Ude.

Roman von Hans Morgan. 2. Fortsetzung. — Nachdruck verboten. 12. Kapitel. Schafflos lag Norbert Graff...

Er lauschte danach und glaubte manchmal Doris Udes helle Stimme darin zu hören. Möglich aber möchte sich ein anderes Geräusch in das Rieseln...

Da erkannte sich Norbert, fuhr mit einem Ruck hoch, drehte den Lichtschalter herum und fand selber einen Moment geblendet in der Flut der ihm umfließenden Strahlen...

daran Hilfe herbeizurufen. Und preßte die Zähne aneinander. Nein! Er war nicht feige und würde mit diesem Chiniese schon allein fertig!

Wilhelmshavener Tagesbericht. Die Beobachtung der Küstenentlang.

Bekanntlich wird die deutsche Nordseeküste durch das Reichsamt für Landesaufnahme in Zusammenarbeit mit der Königlich Preussischen Landesanstalt für Vermessung und Katasterwesen...

Augenblicklich ist man dabei, die Arbeit auf dem rechten Ufer der Unterelbe und durch ganz Schleswig-Holstein bis zur dänischen Grenze fortzusetzen.

Die Schleswig-Holsteinische Küstenmark ist bekanntlich das ergiebige Gebiet der Landgewinnung und Eindeichung des Meer entzerrten Bodens.

Lebendiger Gedanke beim Bau der genannten Hochwasserwerke ist die Schaffung von Kanälen, die Höhenunterschiede mit Sicherheit zu meistern gestatten.

Aus den Wilhelmshavener Parteibildnissen. In der gestern abend im Westfälischen Saal abgehaltenen Versammlung der Wilhelmshavener SPD-Dilrite...

Deutschlands weltpolitische Lage

Der gestrige Vortrag der Wilhelmshavener Gewerkschaft.

Das Thema „Deutschlands weltpolitische Lage“ gesehen aus dem Gesichtswinkel des Einzelbürgers, behandelt gefesselt aber in gut einmütigen Vortrag Oberst Dr. D. Dr. phil. h. c. Scherzberger aus Hannover.

Deutschlands Lage hat sich in unerhörter Weise verschlechtert. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß es auch Möglichkeiten gibt, die uns nicht verzeihen lassen.

Das Deutschland der Zeit vor Bismarck war ein Ohnmachtsgedebilde inmitten Europas. Erst nachdem Bismarck das neue Staatengebilde geschaffen, wurden die anderen Staaten sich mit der neuen Macht abfinden.

Bismarck erstrebte den Drei-Kaiser-Bund (Deutschland-Oesterreich-Rußland), weil er die Gefahr erkannte, die in Europa drohte.

Der Sinn der Bismarckschen Weltpolitik ist stets nur der der Sicherung gewesen. Das wurde auch vom Ausland anerkannt.

Auf Bismarck folgten die Kaiser Carl und Wilhelm, die die Behauptung Bismarcks, daß er Deutschland in einer glücklichen Lage zurückgelassen hat, historisch gesehen, absolut falsch.

der neuen Volksschule gefordert. Dagegen machte die Parteimitgliedschaft zahlreiche Vorschläge für die Einparnung von Mitteln...

er freisprechen: der Ruderführungsvertrag bestand nicht mehr. Der Dreibund wurde periodisch verlängert, aber immer mit dem Hinweis...

Auf der anderen Seite stand der Zweibund. Ein Aufsteigen für uns war, daß England nur das Äußerste in der Waage bilden wollte.

Bismarcks Ansicht war, in der deutsch-oesterreichlichen Politik müsse Deutschland führend sein. Unter Bismarck trat das Gegenteil ein.

So traf uns der Weltkrieg. Das Studium der Affen ergibt, daß Deutschland den Krieg nicht wollte, sondern eher geführt hat.

Deutschland hat nicht nur den Krieg, sondern auch den Frieden verloren. Der Vertrag von Versailles ist nichts anderes als ein überspannter Gürtelvertrag.

Dieser Vertrag aus seinen Auswirkungen anzuwenden, muß man sich manche Gedanken und Erörterungen, so daß die Besucher dieses Abends, dem sie hier in der Reihe der Veranstaltungen des jabelstiftlichen Vortragsvereins...

Behandlung verschiedener Angelegenheiten eroberte die interessanten verlaufene Versammlung. Der gestrige Vortragsabend im Westfälischen Saal...

Landmann Fritz Reuters dessen Dichtungen vortrug. Ludwig Sternberg ist in den Jahren 1894 kein Unbekannter mehr, hat er doch schon 1894 zum erstenmal bei uns eine Probe seiner Kunst abgelegt.

Norddeutscher Frischdampfer-Verkehr. Zum Markt gehen heute: „Mannheit“, „Kpt. Krue von der Nordsee in Weermünde“, „Weermünde“, „Kapt. Strich, von Island in Weermünde.“

Barel.

Bekanntlich hat der Barel-Vertrag mit Mehrheit beschlossen, lästige Anzeigen nicht mehr an das „Vollblatt“ zu geben.

Deutschland hat nicht nur den Krieg, sondern auch den Frieden verloren. Der Vertrag von Versailles ist nichts anderes als ein überspannter Gürtelvertrag.

Dieser Vertrag aus seinen Auswirkungen anzuwenden, muß man sich manche Gedanken und Erörterungen, so daß die Besucher dieses Abends, dem sie hier in der Reihe der Veranstaltungen des jabelstiftlichen Vortragsvereins...

Behandlung verschiedener Angelegenheiten eroberte die interessanten verlaufene Versammlung. Der gestrige Vortragsabend im Westfälischen Saal...

„Jetzt bist du völlig in meiner Gewalt! Und wenn du mir nun nicht sagst, was ich wissen will, knalle ich dich nieder!“ sagte er hart.

„Ich würde dir danken, wenn du mir sagst, was ich wissen will, knalle ich dich nieder!“ sagte er hart. „Sag mir, was ich wissen will, knalle ich dich nieder!“

„Ich wollte den Kerl gerade zwingen, mir zu sagen, wo ich ihn finde!“ sagte Robert Graf, der Ermüdung in sich aufweisen sah.

„Ich nicht nötig! Sein laubender Kumpfen hier vor dir nicht ganz so harmlos!“

Graf war fertig und sah nun wieder menschlich aus. Schritte näherten sich auf dem Korridor.

„Ich will dir alles sagen, Mister... nur sag mir leben!“ bettete er im furchtbaren Wagnis-Gewalt...

„Und wo befindet sich Lo-jin jetzt mit der Dame, Lei-tsi?“

„Humor und Satire. Erlebnis im Auto. Franz und Hans machen eine Autopartie. Unterwegs auf der Landstraße treffen sie einen Bauern, der zwei Hühner nach der Weide treibt.“

Aus dem Oldenburger Lande.

Beispiel zu den Landtagswahlen.

Vor einiger Zeit bereits war in politischen Kreisen mit Aufmerksamkeit die Landtagswahl beobachtet worden, daß der Landtagsabgeordnete Thye vom Landesblock in einer nationalsozialistischen Ortsgruppenversammlung auf dem Ammerlande über Landespolitik gesprochen hatte. Jetzt hat Abgeordneter Thye in einer Versammlung des Gemeindefreiwirtschaftsvereins, an der auch die Vorstände der Handwerkers- und Gewerbeorganisationen, sowie die Ortsgruppenvorstände und verschiedene Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei teilnahmen, offen seinen Uebertritt zur Nationalsozialistischen Partei erklärt. Der Abgeordnete wird bereits in der bevorstehenden Plenarsitzung des Landtags seinen Uebertritt zu den Nationalsozialisten vollziehen und aus dem Landesblock auscheiden. Auf Wunsch der Versammlung jedoch, die der Meinung Ausdruck gab, daß der Abgeordnete von der Ammerländer Landbevölkerung und nicht vom Landesblock in den Landtag gewählt sei, wird er sein Mandat nicht niederlegen. Mit diesem Uebertritt des Abgeordneten Thye zu den Nationalsozialisten verfügt der Landesblock bis zum Mai nur noch über acht Abgeordnete. Dieser Entschluß des Abgeordneten Thye mit den besonderen Umständen seines Uebertritts ist deshalb von besonderer Bedeutung, weil sich hier die Landesorganisations- und auch führende Kreise des Handwerks und der Gewerbeorganisation aus dem Ammerlande offen für den Nationalsozialismus erklärt haben.

Tagung des Oldenburger Schützenbundes.

In Oldenburg wurde im „Grafen Anton Günther“ die diesjährige ordentliche Ausschußsitzung abgehalten. Der Bundespräsident Joh. Pläte, Brate, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Vertreter und Gäste. Vertreten waren 22 Vereine, außerdem mehrere Vereine, die als Gäste geladen waren. Es galt eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Als besonders wichtige Punkte wurden das Wandermetzschießen und das Kleinfalkenschießen behandelt. Das Wandermetzschießen soll in Zukunft in zwei Gruppen abgehalten werden, einer A- und B-Gruppe. Zur A-Gruppe gehören die Vereine, die seit 1919 bei einem Wandermetzschießen einen Becher errungen haben; zur B-Gruppe die übrigen Vereine. Zur Auszeichnung der siegenden Vereine sollen für beide Gruppen vom Bund silberne Becher beschafft werden. Durch diese Umstellung wird das Interesse für das Wandermetzschießen sehr gesteigert. Das Wandermetzschießen findet in diesem Jahre in Wolfenbüttel statt. Eine lebhafte Aussprache ergab das Kleinfalkenschießen. Diese Schießart soll nun im Bund eine besondere Pflege finden, um allen Kreisen diesen wichtigen Schießsport zugänglich zu machen. Der Bund erhofft, aus dem Kreis der Kleinfalkenschießen später seinen Rahmen für die Feuer-Schützen (Großkaliber) zu erweitern. Zur Unterstützung des Bundespräsidenten Sander in der Sekretariate wurde eine Schießkommission gewählt, bestehend aus Stöver, Delmenhorst, Dellas, Everßen, Gebrels, Edewecht und Weber, Rüttingen. Anträge der Vereine Everßen und Göttrich wurden in der Schießkommission zur Beratung überwiesen. Außerdem wurden noch kleinere Anfragen erledigt. Der Vortrag des Herrn Dr. Weber, Rüttingen, über Versicherungsschutz fand allgemeinen Anklang. Der Präsident dankte die Teilnehmer für ihre rege Mitarbeit und sprach noch die Bitte aus, nunmehr in den Vereinen rege Tätigkeit zu entfalten zum Gedeihen des Oldenburger Schützenbundes.

Aus dem Zuge erfasst und mitgeschleift. Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Oldenburg teilt mit: Vorgestern nachmittag um

Die deutschen Stimeisterkämpfe beginnen.



(Die besten deutschen Stimeister: Wednagel, Müller und Glöck.) In der ersten Februarwoche werden in Rauscha-Ordnung die deutschen Stimeisterkämpfe ausgetragen werden. Da unsere bisherigen Meister alle in guter Form sind, darf man spannende Kämpfe erwarten.

345 Uhr wurde auf dem Ueberweg am Hunte-Ems-Kanal kurz vor dem Bahnhof Glöckersdorf vom Güterzug 9457 ein Personenzug mit einem etwa hundert Meter mitgeschleift. Obgleich das Auto schwer beschädigt wurde, wurden die Insassen nicht verletzt. Der Ueberweg ist nicht abgelehrt, aber gut überprüfbar. Der Kraftwagenführer wird die von der Lokomotive gebrachten Kante- und Pfeifsignale nicht gehört haben.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Schwaben, 101 Jahre alt. Hier wird morgen (29. Januar) Urgroßmutter Frau Barre 101 Jahre alt. Sie ist noch gut zu sehen und gesund, sieht noch ohne Brille, jedoch hat sie das Gehör verloren. Sie wohnt bei ihrer Tochter Witwe Springer, die wieder bei ihrem Sohn, dem Landwirt Springer, untergebracht ist. Die Delmenhorst Schwaben-Eindringerschaft in Barrel. In Barrel bei Delmenhorst wurde ein nächtlicher Einbruchsdiebstahl in einer Gastwirtschaft verübt. Die Täter drangen nach Zerrüttung einer Fensterscheibe in die Gaststube ein. Dort entwendeten sie Getränke, Schokolade, Agaven und Agaven, sämtlich in größeren Mengen. Der Schaden beträgt einige hundert Mark.

Eisen. Eine Scheune niedergebrannt. In Barmmannshofe, Gemeinde Eßen, ist auf bisher ungeklärte Weise die Scheune des Hofbesizers Schreyberg in Brand geraten. Die Eisen Feuerwehre war mit ihrem neuen Motorwagen in schnell zur Stelle, doch es lag noch hunderntelanger Arbeit gelang, das Feuer endgültig auf seinen Herd zu beschränken und das Anwesen vor Vernichtung zu retten.

Die Scheune ist allerdings völlig niedergebrannt. Troz Verhinderung ist dem Hofbesitzer hierdurch ein erheblicher Schaden erwachsen.

Augenfehn. Generalversammlung des Metallarbeiterverbandes. In Bruns Gathhof hielt am Sonntag die Ortsgruppe Augenfehn des Metallarbeiterverbandes eine Generalversammlung ab. Den Geschäftsbereich über das verfloßene Jahr gab der vollmächtige der Ortsverwaltung, Eilersfeld. Es ist festzustellen, daß trotz der großen Arbeitslosigkeit die Mitgliederzahl annähernd dieselbe geblieben ist. Was für eine Macht eine Organisation wie der Deutsche Metallarbeiterverband darstellt, ist daran zu erkennen, daß der Kassierer Jahre 1930 an frante, erbeitslose und streikende Mitglieder der Jahressumme auszahlte. Lobend anerkannt wurde die opfervolle Tätigkeit des Kassierers A. Schulz. Bei den dann zu erfolgenden Wahlen zur Ortsverwaltung wurden wiedergewählt die Mitglieder H. Eilersfeld, A. Schulz, Fr. Hantenreiths, neugewählt als Kassierer wurden H. Meemann und W. Wöschner. Anschließend erfolgte ein Bericht von der Bezirkskonferenz in Hamburg.

Augenfehn. Verjammlung des Reichsbanners. Der Ortsverein des Reichsbanners hielt am Sonntag in C. Bruns Gathhof eine Jahreshauptversammlung ab, die gut besucht war. Der Vorsitzende gab zunächst ein Rundschreiben des Gauvorsitzandes, leit. Appell am 22. Februar, bekannt. Da für den nächsten Bezirk als Bezirksvorsitzender Wöschner gewählt ist, findet der Appell dort statt. Es wurde jedem Mitglied zur Pflicht gemacht, daran teilzunehmen. Sodann erfasste der Vorsitzende den Jahresbericht. Nach der Annahme einer neuen Fahne konnte im Sommer die Jahrs-

weife abgehalten werden. Außerdem nahm die Ortsgruppe an mehreren auswärtigen republikanischen Veranstaltungen teil. Der „Fug.“-Bestand ist stabil geblieben. Die Rechnungsablage wies nach, daß noch ein neuwertiger Kassenbestand vorhanden ist, was allseitig begrüßt wurde. Daraufhin wurde dem Vorstand Entlohnung erteilt. Auch die Neuwahlen wurden schnell erledigt. Der Vorsitzende wurde einstimmig wiedergewählt. Für den Kassierer und den technischen Leiter, die beide eine Wiederwahl ablehnten, wurden als Kassierer Fr. Claus und als technischer Leiter W. Meemann gewählt. Wiesmoor. Aufstellungen in atlantischer Kulturen in Ostpreußen. Die letzten Jahre haben in den angrenzenden, ausgedehnten, früher mild und brach liegenden Mooren gebieten einen gewaltigen Kulturfortschritt gebracht. Durch die Errichtung von Gefangenenlagern im Nordsee-Mooregebiet und die entsprechende Erhebung von Mitteln seitens des preussischen Staates kam der noch in den Kinderjahren stehende Kultivierungsgebäude stark in Fluß. Nachdem die notwendigen Entwässerungsarbeiten durch Gefangene erledigt waren, konnte mit Hilfe neuzeitlicher Maschinen eine Bearbeitung des Bodens in einer Breite von mehreren Kilometern in Angriff genommen werden. Bisherig wurde sich im weiteren dann die nach dem Bahndorf Schweinebrück führende Kleinbahnverbindung aus, durch die die Heranschaffung der benötigten großen Mengen künstlicher Düngemittel ermöglicht wurde, auf der andern Seite aber auch der Torfbedarf aus den Mooregebieten eine starke Erhebung erlief. Heute ist bereits die staatliche Mooreverwaltung in der Lage, während der Weideperiode aus allen Gebietsstellen, besonders aus der Preussischen Weide und dem alten Amt Friedeburg, Weidewied aufzunehmen. Nachdem nun die kultivierten Flächen bereits großen Umfang angenommen haben, ist der Gebante der Aufzucht von Vieh auf dem dortigen Gelände die Möglichkeit auf Schaffung einer Erziehung zu geben. Im Nordsee-Bereich soll in nächster Zeit eine größere Anzahl Siedlungen unter günstigen Bedingungen im Rentengutverfahren ausgeteilt werden. Interessenten hierfür haben sich an die Staatliche Mooreverwaltung zu wenden.

Martyrium einer Neunjährigen.

Mehrere preussische Landtagsabgeordnete brachten in einer kleinen Anfrage folgenden Vorfall zur Sprache: Vor einiger Zeit erlitten in der 7. Schulstufe der Volksschule in Obernkirchen, Kreis Grafschaft Schaumburg, die neunjährige Schülerin dieser Anstalt, Me Meisheit, die von ihrer Stiefmutter erzoogen wird, mit einem mit Pentololpflaster verklebten Mund zum Schulunterricht. Offenbar sollte diese Maßnahme eine Strafe für die Ungehorsamkeit des aufgeweckten Kindes sein, das zu Hause in einer feineswegs einwandfreien Umgebung heranwuchs.

Statt daß die Lehrerin, Fräulein Meta Andersen, das Kind, das unter höchsten Qualen litt, von dieser Marter befreite, setzte sie es dem Geißel der Kalle aus, und als Infolge der Erregung des Kindes das Pentololpflaster löste, ließe Fräulein Andersen das Pflaster zum neuen fest. Das Kind weinte bitterlich und schwall rot und blau an. In diesem Zustand mußte es stundenlang bis zum Schulhause dauern.

Wie die Anfragenden weiter ausführten, ist die Lehrerin dafür bekannt, daß sie von der Prügelstrafe nicht selten Gebrauch macht. Das Staatsministerium wurde gefragt, ob es bereit sei, gegen die Lehrerin Andersen disziplinarisch vorzugehen.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, ist die Lehrerin Andersen in Obernkirchen durch die Regierung disziplinarisch bestraft worden.

Wo kaufen unsere Freunde und ihre Frauen?

In **Luers Wäscherei** läßt man plätten Oberhemden, Kragen und Manschetten. Telefon 749 Friederikenstraße 35 Telefon 749

Erd- und Feuerbestattung Wilh. Wehn Kaiserstraße 52 Tel. 362 Tel. 362

Molkerei-Genossenschaft Neuende Sämtliche Erzeugnisse in bekannter bewährter Qualität in allen Stadtteilen in eigenen Verkaufsstellen, sowie in den Milchverteilungsstellen des Konsumvereins erhältlich.

FOLKERT WILKEN Brennmaterialien, Kartoffeln, Futtermittel. Telefon 634 Brunnenstraße 3 Telefon 634

Photohaus „Germania“ Marktstraße 24 Inh.: Heiner Meents Marktstraße 24 Anfertigung sämtlicher Amateurarbeiten prompt und fachgemäß.

Bavaria- und St. Pauli-Bier überall!

Ankra-Uhr Der Name auf dem Zifferblatt einer Uhr garantiert: Preiswürdigkeit, Vollkommenheit in Technik und Form, Zufriedenstellende Dienstleistung unter Bürgschaft sämtlicher Mitglieder. Alleinvertrieber für Wilhelmshaven-Rüstringen: **Wilh. Stettin** Bismarckstraße 60, Ecke Bismarckplatz

Billige Lampen Kuhlmann Bismarckplatz Beachten Sie meine Schaufenster

Haake-Beck das deutsche Qualitätsbier

Millionen hören Radio mit **Telefunken** Spezialhaus Radio-Franke Wilhelmshaven, Knorrstr. 9, am Bismarckplatz

Reklame erhöht den Umsatz!

Molkerei Wilhelmshaven Fernruf: Wilhelmshaven 1160 Delchstraße 28 Delchstraße 28 Fabrikation feinsten Tafelbutter Prima Hart- und Weichkäse Lieferung tiefgekühlter Vollmilch Schlagsahne

Der Bücherfreund bezieht seine Lektüre usw. aus der **Volksbuchhandlung** Wilhelmshaven, Marktstraße 46

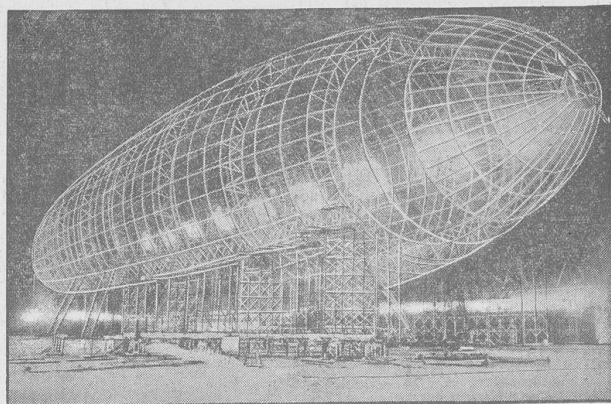
~ Bilder vom Tage ~

Die Beisetzung der sieben Münchener Polizeiführer.



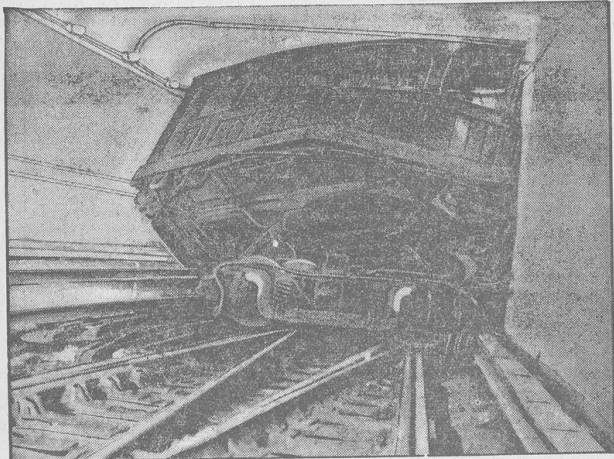
(Münchener Schupos tragen ihre Kameraden zu Grabe.) Die Beisetzung der sieben Polizeiführer, die an der Benediktinerwand durch eine Lawine getötet wurden, fand in München statt. Die Münchener Polizisten trugen ihre Kameraden selbst zu Grabe.

Das größte Luftschiff der Welt.



(Das Gerippe des Riesluftschiffs in der Halle von Akron, USA.) Das Luftungeheuer, das für die amerikanische Marine gebaut wird, soll nach Fertigstellung eine Länge von über 240 Meter haben. Das Schwanzende ist nahezu fertig und nach seiner Montage kann mit dem Bespannen des gewaltigen Gerippes begonnen werden.

Das schwere Untergrundbahnfließ in Neugork.



Ein entgleiseter und völlig verbogener Wagen, der wie ein Knäuel den ganzen Schacht verstopft. Neunzehn Personen wurden bei dem Unglück schwer verletzt.

Die traditionelle Segnung der Lämmer in Rom.



(Die Lämmer werden zur Segnung in den Vatikan gebracht.) Am Tage von San Agnese findet in Rom die traditionelle Segnung von zwei Lämmern durch den Papst statt. Aus der Wolle der beiden Lämmer stellen dann die Barmherzigen Schwestern die heiligen Bischofsmäntel her.

Der Kampfpakt Schmeling-Stribling unterzeichnet.



Sitzend: Joe Jacobs, Schmeling's Manager; der Boxeranjaltler William Gare; Stribling sen., der Vater und Manager Striblings bei der Unterzeichnung des Vertrages. Stehend in der Mitte Primo Carnera, gegen den der Sieger des Chicagoer Schmeling-Stribling-Kampfes antreten hat.

Nach Wien geht S. Moriz.



Mizzi Burger (Wien) und Sonja Henie (Norwegen) dürften bei den Kämpfen um die Europameisterschaft im Kunstlauf, die für die Damen in St. Moritz ausgetragen wird, die erste Rolle spielen.

Jadefädliche Umföhan.

sz. Aus dem Wilhelmshavener Gerichtsamt. Heute morgen war eine Sitzung der Kleinen Strafkammer. Drei Berufungssachen fanden an. Einen Strafbefehl wegen Untreue hatte feinerseits der Komitor Georg S. erhalten. Sein Einpruch hatte den Erfolg, daß die Strafe auf 30 RM herabgesetzt wurde. Über auch gegen dieses Urteil hatte S. Revision eingelegt, so daß die Strafkammer den Fall nochmals erörterte. S. hatte ausfiehende Forderungen abgeleitet. Von diesen sollte er einen Betrag zu Untreue für sich vermerkt haben. Das Berufungsgericht kam entgegen der Forderung zu einem Freispruch. In der Begründung wurde gefagt, es seien Abmachungen getroffen, die den Angeklagten veranlassen konnten, den Betrag vorerst einmal zurückzuführen. Das Gericht war nicht davon überzeugt, daß der Angeklagte in rechtmäßiger Absicht gehandelt hätte. — Unterfchlagung sollte Kaufmann Joseph W. dadurch begangen haben, daß er Beträge aus einem Automaten zu Untreue für sich verbrauchte. Der Angeklagte hatte angegeben, daß er Gelder hieron für andere Zahlungen verwendete, befrücht aber, daß die Firma, die die Automaten lieferte, die Waren unter Eigentumsvorbehalt gegeben habe. Auch hier kam die Berufung zu einem Freispruch, weil sich nicht feststellen ließ, daß Eigentumsvorbehalt vorlag. In der ersten Instanz lautete das Urteil auf 70 Reichsmark Geldstrafe. — Keinen Erfolg mit seiner Berufung hatte der Sanbesinspektor Wilhelm U. der erst einen Strafbescheid über 20 Reichsmark bekommen hatte, weil er bei einem Automaten zu Untreue für sich verbrauchte. Die Berufung brachte eine Ermäßigung der Strafe auf zehn Reichsmark. Auch die Strafammer kam zu der Ueberzeugung, daß U. zu bestrafen sei und bestätigte die Strafe.

Generalfammlung des jadefädlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes. Wir erhalten folgenden Bericht: Der Ortsausschuß Rüstingen-Wilhelmshaven wählte in seiner gestrigen Hauptversammlung, die im „Giebelhof Heim“ stattfand, seinen Vorstand und die

Delegierten zum A.D.G.B. und Afa-Ortsratell. Zum ersten Vorsitzenden wurde Karl Drillingen wiedergewählt. Aus dem Jahresbericht wurde eingehend diskutiert über die Reichshilfe, das Beamten-Vertretungsgefes und über den Gesundheitsbau zum 1. Februar d. J. Es wird erwartet, daß Gewerkschaft und Sozialdemokratische Partei weiterhin die Stellung des gegenwärtig ihmzeitlichen, unzulässigen Schatzes fördern und auf die Durchführung ihrer Forderungen drängen. Die Vertreterversammlung gab ein einmütiges Bekenntnis für die Erhaltung der Republik ab, die mit allen Mitteln verteidigt werden müsse. Gegenüber der Abwehr der Feinde der Republik wurde eine klare Front festgehalten. Die Versammlung regte an, in nächster Zeit eine Beamtenversammlung einzuberufen mit dem Thema „Der Beamte als Verbraucher“. Weiter wurden die Berichte vom A.D.G.B. und Afa-Ortsratell, sowie von der Konferenz in Oldenburg entgegengenommen.

Aus den Vereinen. Der Verein für Unterricht und Gefelligkeit Rüstingen hielt, wie er uns berichtet, seine Generalfammlung im „Geehrwürdigen Hof“ ab. Der 1. Vorsitzende erstattete den Bericht über das Jahr 1930. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage das Jahr 1930 für den Verein gut verlaufen ist. Die Mitgliederzahl ist dieselbe geblieben. Als 10-jährige Mitglieder konnten die Herren Fr. Meier, S. Kettmann und Graf durch anerkennende Worte des 1. Vorsitzenden geehrt werden. Der Verein kann in diesem Jahre auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Nach Bekanntgabe der Reihenverhältnisse wurden die Wahlen der sagesamtsmäßigen ausfiehenden Mitglieder vorgenommen. Als Stelle des ausfiehenden 2. Vorsitzenden wurde Herr Kettmann, bisher 2. Vorkhler und als 2. Vorkhler Herr Magnus gewählt. Die übrigen ausfiehenden Vorstandsmglieder wurden einmütig wiedergewählt. Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahre wieder eine allgemeine Anstaltung am 21. und 22. November abzuhalten. Der Klub schwarzer Wandbottes, Gau Norden, hat bereits seine Beteiligung zu dieser Anstaltung ausgetagt. Der Klub stellt seine eigenen Preisrichter. Als

Preisrichter für diese Anstaltung werden die Herren Meyer, Heide, Werner, Burmann und Schierloh, Haddenhausen, gewählt. Auch in diesem Jahre konnten wieder Zuschußhelfen an fleißige Verjammungsbesucher vergeben werden. Zum Schluss wurde ein Schreiben des Bundes Deutscher Gefelligkeitsklubs über Bundesunterstützung und die Tagesordnung des Vertretertages in Oldenburg bekanntgegeben.

Der Schiffsführer der Reichsmarine. Der Kreuzer „Emden“ ist heute früh in Colombo auf Ceylon eingetroffen. — Das Torpedoboot „Jaquar“ von der 3. Torpedobootshalfbflotte verließ gestern mittag Wilhelmshaven zu Eingelübungen und anferne nachts auf der Altenbrügge bei Cuxhaven. — Der Postendampfer „Küstinger“ lieferte gestern 13.50 Uhr Cuxhaven Ebe aufwärts. — Das Torpedoboot „See adler“ ist am 26. Januar nachmittags von Kiel zu Eingelübungen in See gegangen. Rückkehr dorthin Freitag nacht. — Position für die 3. Torpedobootshalfbflotte mit den Booten „Tiger“, „Sittich“ und „Luchs“ ist bei auf meeres Kiel-201 für das Segelschiff „Niobe“ ab 28. Januar ebenfalls wieder Kiel-201.

Wetternachrichten aus See. Außenjabe: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 3 Grad; Binnenland: Wind SW 3, bewölkt, See ruhig, Temperatur 3 Grad; Wangerooze: Wind SW 3, bewölkt, See 0, Temperatur 1 Grad; Koolapp: Wind SW 2, dunstig, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 2 Grad; Arngaff: Wind SW 3, bewölkt, Hochwasser 4,06 Meter.

Vom Hafen. Tonnenleger „Mellum“ ist heute vormittag zur Feuerfchiffsabteilung ausgelassen. Segelfenfahrer „Schillig“ ist heute morgen in See gegangen.

Kurze Notizen aus dem Lande. Das Kleinsflugzeug D. 1497, das schon bei seiner Fahrt von Osnabrück nach Nordbarn wegen Mangels an Betriebsstoff in Nordbarn notlanden mußte, denn jedoch seinen Flug nach Nordbarn fortsetzen konnte, mußte auf dem Strömweg noch einmal wegen Motorfehlers in der Nähe von Wiefendorf eine Notlandung auf einem

Acker vornehmen. Hierbei wurde der Apparat so stark beschädigt, daß er vollständig unbrauchbar gemordet sein dürfte. Der Pilot ist vollkommen unverfehrt geblieben. — Die Frage, ob die Herstellung eines Dammes vom Kestland nach Nordbarn möglich ist, wird von der preussischen Staatsregierung dahin beantwortet, daß bei den schwierigen Standortverhältnissen des Becklandes bei Nordbarn und der dort selbst zunächst eine stürzende teufeliger Fragen herbeizuführen sei, die sich nur durch längere Beobachtung des ost- und nordpreussischen Wattenmeeres durchführen lasse. — Der anhaltende starke Sturm hat an der ganzen Länge des Aker Tiefs soviel Wasser aufammengeweift, daß die ganze Straße von Apen, Angufteich, Hotel über Detern hinaus einer endlosen Wallerwüste gleicht. In Apen geht das Wasser bis an den Eisenbahn- und Strakenndamm hinan, ebenio kurz vor Detern. — Im Gesundheitsausfchuß des Reichstages wurde beschlossen, die für die Rüsting-Land- bestimmte Summe von zwei Millionen RM, wie folgt zu verteilen: 1.950.000 RM für die anzureichenden Gebiete liegende Konkrete von Gebelchen bis zur Gabelhühner; 30.000 RM für das Gebiet von der Gabelhühner bis zur Gms und 20.000 RM für den Ausbau der Sante.

Jadefädliche Parteiangelegenheiten.

Arbeiterwahlfahrt. Donnerstag, den 29. Januar, abends 8 Uhr: Vorkonferenz in der Gesellschaftshalle, Grenzstraße 28. Der Arbeitsabend am Freitag fällt wegen der öffentlichen Verjammung aus. Dittich Schnar, Freitag, den 30. Januar, abends 8 Uhr: Funktionärung im „Grünen Hof“ in Schaar. Notwendiges Ergehen der Funktionäre ist notwendig. Sozialistische Arbeiterjugend, Mittwoch, 7.30 Uhr: Jungpioniere. Wiederabend.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Josef Rüdiger, Rüstingen, im Druck und Verlag: Paul Sina & Co. Rüstingen

Ab morgen!



Henny Porten
in

Kohlhiesels Töchter
mit **FRITZ KAMPERS**

Alles lacht Tränen,
wenn Henny Porten ihre berühmte Doppelrolle spielt, spricht, singt und tanzt.

In dem Beiprogramm singt der berühmte Tenor **Benjamins Gigg** in Szenen aus **Cavalleria Rusticana**

Die neue Ufa-Tonwoche

Jugendliche haben Zutritt und zahlen bis 6 Uhr halbe Preise

Deutsche Bichtspiele
Bis 6 Uhr kleine Preise

Drucksachen liefern schnell und gut Paul Hug & Co.

Öffentliche Versammlung

der Sozialdemokratischen Partei Rüstingen-Wilhelmshaven.

am Freitag, dem 30. Januar 1931, abends 8 Uhr, im Gesellschaftshaus, Bismarckstr.

Thema:
„Sozialismus oder Drittes Reich“

Referent: Gen. Senator Paul Neu. Eintritt frei!

Die Wilhelmshavener Fraktion der NSDAP. ist eingeladen.

Sozialdemokratische Partei Rüstingen-W'haven.
Das Ortskartell des A.D.G.B. Rüstingen-Wilhelmshaven, das Ortskartell des A.D.B.B. Rüstingen-Wilhelmshaven, der Afa-Bund Rüstingen-Wilhelmshaven, die Zentralkommission für Bildung, Sport und Körperpflege Rüstingen-Wilhelmshaven und das Reichsbanner Rüstingen-Wilhelmshaven fordern ihre Mitglieder auf, diese Versammlung zu besuchen.

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend.

Herrn Sohlen 320
Damen Sohlen 240
E.KACHLER
Bergstr. 9

Autoruf 4182
Gehr. binnemann
Kraftfahrzeug
Oldenburg i. O.
Modernes Leichenauto

Wollen Sie
infertieren dann bedürftigen Sie im eigenen Interesse das weitverbreitete „Wolfeblatt“

Oldenburger Landestheater

Mittwoch, 28. Jan., 8.15 bis 6.30 Uhr: Rückwart-Vork. Nr. 23 „Gnom“.

7.45 bis 10.15 Uhr: „Floren Ceter“.

Donnerstag, 29. Jan., 7.45 bis 10.15 Uhr: B 18 „Bique Dame“.

Freitag, 30. Januar, 7.45 bis 10 Uhr: C 18 „Kumpactogabundus“.

Sonntag, 31. Jan., 7.45 bis 10.15 Uhr: D 18 „Krauführung“ „Die vertagelichte-Glocke“.

Sonntag, 1. Februar, 8.15 bis 11 Uhr: „Grün Maria“, 81. Preise 0,50 bis 3 Mark.

7.15 bis 9.30 Uhr: „Meine Schwelger und ich“.

Johannisbeerwein
wieder eingetroffen.

Wohl-Wert

In meinem **Inventur-Ausverkauf**

günstigste Gelegenheit zum billigen Einkauf. — Staunend billige Preise!

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!

Schuh-warenhaus **Frig Helwig**
Alexanderchaussee 17

Bannbrechend

im Preis und in der Qualität

Trotz unserer bisherigen großen Umsätze, hervorgerufen durch gewaltige Preiserhöhungen, ist es weiterhin unser ernstes Bestreben, unsere bekannten guten Qualitäten in **Teppichen und Dekorationen** zu enorm billigen Preisen zum Verkauf zu bringen. Bevor Sie sich zu einem Kauf entschließen, empfehlen wir Ihnen einen unverbindlichen Besuch unserer

Teppich- und Gardinen-Spezial-Abteilung

Karstadt-Leistungen sind nicht zu überbieten! Preise zu nennen wäre zwecklos, denn jeder Preis ist eine Spitzenleistung!

Ist

KARSTADT

WILHELMSHAVEN

Vom 28. Januar bis 3. Februar 1931

die süße Woche

B. M.-Malz . . . 25,-
Müch.-Prallin 33,-
Vollmilch-Karamellen . . . 33,-
Prallin-Misch. 40,-

bei Thams & Garfs

1/2-Pfd.-Preise



Punschgeschmack-Bohnen . . . 45,-
Eis-Waffeln . . . 39,-
Kaffee-Gebäck 39,-
3 Taf. Vollmilch-Schokolade 100/75,-

1/2-Pfd.-Preise

Marktstr. 38
Telefon 613

Göckerstr. 51
Telefon 544

Nur Qualitätswaren!

Pelzwaren-Inventur-Ausverkauf

vom 29. Januar bis 11. Februar
Die billigsten Preise seit 12 Jahren

Das gesamte große Lager in Pelzmänteln, Rollkragen, Pelzkragen u. -Muffen, Besatzteilen usw. ist noch mal radikal herabgesetzt. Bei größeren Stücken in Ausnahmefällen 2 bis 3 Raten.

Pelz Spezial-Haus **Rudolf van Jindelt**
Wilhelmshaven, Göckerstraße 36.

Deutscher Holzarbeiter - Verband

Betriebsstelle Wilhelmshaven-Rüstringen.

Am Mittwoch, dem 28. Jan., abends 8 Uhr, findet im Klubzimmer des Gewerkschafts-hauses unsere

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Abrechnung vom 4. Quartal 1930.
 2. Jahresbericht.
 3. Neuwahl der Ortsverwaltung und Kommissionen.
 4. Verhandlungsgegenstände.
 5. Beschlüsse.
- Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen.
Die Kontrolle der arbeitslosen Kollegen wird statt am Donnerstag am Mittwochabend 1/2 vor 8 Uhr vorgenommen.

Die Ortsverwaltung.

VARIETE THEATER
ADLER
Meths oberbayr. Theater a. Bad Reichenhall
Nur noch 2 Tage. Mit größtem Lacherfolg
DER EHESTREIK

Nach dem Kino nach dem Ball ins „Stadt-Café“ auf jeden Fall!

Reichsadler
Künstlerspiele
Mittwoch und Donnerstag
Großes Bordfest
Ein Abend an Bord
der „Europa“
Jubel, Trubel, Ueberraschungen,
Humor, Stimmung.

Rüstringer Blindenwerkstatt

Grenzstr. 80, Fernspr. 1248.

Sür unsere am 1. Mai 1931 zur Eröffnung kommende neue Werkstatt, die mit der modernsten Apparatur ausgerüstet ist, laden wir zum 15. April 1931 ein.

Leitenden Zahnarzt.

Gefordert wird — neben Arbeitsfreudigkeit und sehr guten Kenntnissen in der Zahnheilkunde — besondere Erfahrung in der Kiefer- u. Stomatologie, sowie hervorragendes Einfühlungsvermögen und Eignung, einen solchen Betriebsbetrieb zu organisieren. Privatpraxis ist nicht gestattet. Gehalt nach Gruppe 2a R.D., Wohnungsgeldzuschuß III und evtl. Kinderzulage. Dienstjahre werden nach besonderer Vereinbarung angerechnet. Die Einstellung erfolgt nach einer Probezeit von drei Monaten und besteht nach 5jähriger Tätigkeit Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenbezüge.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind bis einschl. 15. Februar d. J. einzureichen. Die Karte hat rd. 12.000 Zettel.

Allgemeine Christentanteile
Wilhelmshaven-Rüstringen.
Wilhelmshaven, Wehnhofstraße 7

Zu verkaufen

Mod. blauer Seiflauge-wagen mit Schutzbede, gut ech. Preis, zu ver-k. an Bahner Str. 39, I. Et. Gut ech. Kinder-Sportwagen (Brennabor) preislos zu verk. Preis-gebot, Wehnhofstraße 22.

Freitag, 3 Uhr.
Verkauf d. H. Schwinn-fleisch von 80 Pf. an.
Café Peters.

Maue Wiener 0.1 (17 Monate alt) zu ver-k. an Bahner Str. 39, I. Et. (Kaufstr. 172).

H. Klippenbüsch-Ges-lercher m. Ständer bill. zu verkaufen. Gübner, Wehnhofstraße 5.

Weiße Konfirmations-lich, einmal getragen, bill. zu verk. (Kaufstr. 32, II. (Zor 4)).

Drei fast neue Damen-Maschinen billig zu verk. an Bahner Str. 39, I. Et.

Neilefôrbe
u. gr. Lederoffen billig zu verk. Grenzstr. 57.

Hanja (8136)

Simouline
weg. Umstellung meines Betriebs billig zu verk. Gültige Zahlungsbed.
Grenzstr. 57, Telefon 335
Wismarstraße 23

Zu vermieten

3 1. März eine schöne 8 oder 4t. Wohnung mit Keller, Holz und schön. Gartenland, best. auch für Rentner, zu vermiet. Joh. Wiers, Dampfermoore Str. 57.

Günstiges sonn. Zimmer mit Keller, Holz und schön. Gartenland, best. auch für Rentner, zu vermiet. Joh. Wiers, Dampfermoore Str. 57.

Zu tauschen
Landschaft 1/4 Sonnen-wohnung (13 1/2 Hektar) geg. Mietwohn. Off. u. B. 1315 an die Exp.

3r. abgeseh. sonn. W. geg. schöne Mietwohn. zu tauschen geg. Off. u. B. 1315 an die Exp.

Landschaft best. Weid-land geg. eine sonn. Mietwohnungs.
Karlstraße 8, part. r.

4t. Wohn. gegen große Mietwohn. zu tau-schen geg. Off. u. B. 1315 an die Exp.

Zu vermieten

3 1. März eine schöne 8 oder 4t. Wohnung mit Keller, Holz und schön. Gartenland, best. auch für Rentner, zu vermiet. Joh. Wiers, Dampfermoore Str. 57.

Verloren

Schwarze Handtasche mit Schlüsselbund ver-l. Abzug. Geo. Wiemken-straße 50, I. Etage.

Zu verleben

Saubere Damen- und Herren-Maschinen billig zu verleben. Grenzstr. 33.

Verchiedenes

Wer verrichtet Arbeit für gett. Kleidung u. Schuhe eines 13j. Mäd-chens? Off. u. B. 1311 an die Exp. d. Bl.

Neu eröffnete
Kaufmanns-Geschäft
S. Fischer's
Südwallstraße 2

Möbl. Zimmer Musik!

frisch drei. Wohnung Offizen unter B. 1310 an die Exp. d. Bl.

Neu eröffnete
Kaufmanns-Geschäft
S. Fischer's
Südwallstraße 2

frisch drei. Wohnung Offizen unter B. 1310 an die Exp. d. Bl.

Neu eröffnete
Kaufmanns-Geschäft
S. Fischer's
Südwallstraße 2

frisch drei. Wohnung Offizen unter B. 1310 an die Exp. d. Bl.

AUSVERKAUF

VOM 29. JANUAR BIS 12. FEBRUAR 1931

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

Boucle-Teppiche in moderner Musterung	300/400	250/350	200/300	160/235	130/200
	138,-, 98,-	78,-, 65,-	39,-, 34,-	28,-, 23,-	25,-, 18,50
Wollperser schwere Qualität	250/350	200/300	140/240	90/180	60/120
	98,-	65,-	39,50	17,60	7,20
Steppdecken in hochwertiger Qualität, Oberseite Kunstseide					27.- 23.- 18,50
Stores in reichhaltiger Auswahl				3.20 2.90 2.75	1,90
Stores-Meterware gute Qual., 235 cm hoch				Mtr. 2.90	2,50
Haargarn-Läufer schöne Streifenmuster, aus reinem Garn.			90 cm breit Mtr. 5.50, 4.80	67 cm breit Mtr. 4.-, 3.50	
Künstler-Garnituren 3teilig					5.90 4.60 2,70
RESTE zu unglaublich niedrigen Preisen.					

Angezahlte Waren werden zurückgelegt.
Kostenloser Versand ins Haus.

Popken

Gebrüder
WILHELMSHAVEN

Neues Schauspielhaus
am Theaterplatz
8.15 Wegen Erkrankung Ende 10.30
der Herren Grothe und Fiert, statt
Kalkutta, 4. Mai
täglich im Lustspiel von
Abonnement **TRIO** LEO LENZ.
7.30
Sonntag, 1. Februar 7.30
Operetten-Premiere
Ab Montag, 2. Februar, täglich als 1. Vor-
stellung der 8. Rate)
Anneliese von Dessau
Musik von Robert Winterberg.
Regie: Dir. Robert Hellwig
Musikalische Ltg.: Kapellmstr. H. Mayer.

Rüstringen.
Städtische Kleingärten.
Die Pachtung für 1931 findet im Grund-
büchsam (Kaufstr. Zimmer 7), Eingang Mü-
lchstraße) nachmittags von 9 bis 11 Uhr und
nachmittags von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr statt und zwar
für das Gelände:
1. Neuenroden und Göterstraße am 2. Februar,
2. beim Büchsam am 3. Februar,
3. am Mühlenterran am 4. Februar,
4. Hanfviertel und Mühlenterran am 5. Febr.,
5. für das übrige Gelände am 6. Februar.
Die letzte Verhandlung ist vorgelassen. Der
Pachtpreis beträgt wie im Vorjahre 3 bzw. 2 1/2 Pf.
je qm. Durch Zahlung des Pachtpreises werden
die Bedingungen anerkannt.
Rüstringen, die am vorliegenden Tagen nicht
bezahlt werden, werden am Montag, den 9. Fe-
bruar, während der Dienststunden (8 bis 4 Uhr
bzw. Donnerstags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr) ander-
weitig vergeben.
Rüstringen, den 12. Januar 1931.
Stadtmagistrat. — K l e i n e.

Der Stadtrat hat in seinen Sitzungen vom
15. und 30. Dezember d. J. die Erhöhung des
Straßen- und Wegeflächenbeitrages um 7,6 %
auf 4,50 RM. pro Laufmeter des gemeinen Wertes
beschlossen. Die Erhöhung beträgt 1/20 des auf
dem Steuerzettel angegebenen Jahresbetrages des
Straßen- und Wegeflächenbeitrages und ist gleich-
zeitig mit der 4. Rate der Steuern vom Grund-
besitz in den Bezirken von 2 bis 14. Februar d. J.
in unserer Stadtkasse zu zahlen.
Rüstringen, den 27. Januar 1931.
Stadtmagistrat. K l e i n e.

Wwe. Maria Menßen
geb. Kirchhoff
im 78. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Eilert Menßen
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
dem 31. Januar, nachmittags 3 Uhr, vom
Sterbehause, Scharreihe 61, aus statt.

Danksagung.
Allen denen, die unserem lieben Ent-
schlafenen das letzte Geleit gaben, sowie
Herrn Pastor Iser für die trostreichen
Worte unseren innigsten Dank.
Familie Lenschow.